



Informationsdienst

VEB SACHSENRING AUTOMOBILWERKE ZWICKAU

Tr. 616 I

Informationsdienst

Produktentwicklung und Servicestrategie des VEB Sachsenring Automobilwerke Zwickau

Werte Kollegen!

Nachstehend möchten wir Sie aus der Sicht des gegenwärtigen Arbeitsstandes zu grundlegenden Fragen der Produktentwicklung und Servicestrategie unseres Betriebes unterrichten.

1. Produktentwicklung

Wie Ihnen aus Presseveröffentlichungen und Informationen aus Rundfunk und Fernsehen bekannt ist, wurde zwischen dem VEB IFA-Kombinat Personenkraftwagen und der VOLKSWAGEN-AG Wolfsburg am 22. 12. 1989 ein Vertrag über die Gründung einer Planungsfirma abgeschlossen. Im Rahmen der VW-IFA GmbH erfolgt demnächst die Umwandlung dieser in eine Produktionsfirma, mit deren Tätigkeit sich das Fertigungsprogramm unseres Betriebes im Folgezeitraum grundlegend ändern wird.

In Realisierung dessen ist vorgesehen, noch in diesem Jahr mit der Montage von SKD-Fahrzeugen des Typs VOLKSWAGEN Polo in unserem neuerrichteten Produktionsstandort in Zwickau-Mosel zu beginnen. Dabei steht der Begriff SKD für die Montage von Fahrzeugen aus teilweise zerlegten Komponenten und beinhaltet unter anderem zunächst die Anlieferung von lackierten Karosserien. Die Montage wird vorerst mit relativ geringen Tagesstückzahlen begonnen, schrittweise gesteigert und zu einem noch festzulegenden Zeitpunkt in eine höhere technologische Stufe, die CKD-Fertigung, überführt. CKD-Fertigung bedeutet, daß die Komponenten in vollständig zerlegtem Zustand zur Montage gelangen.

Die Überleitung der SKD- in die CKD-Montage wird einhergehen mit der Realisierung weiterer Investitionen, so z. B. im Bereich der Lackierung. Die Zielstellungen sind so konzipiert, daß im Jahre 1994 ca. 500 und im Anschluß danach ca. 1000 PKW täglich gefertigt werden. Die SKD-Montage dient dabei gleichzeitig der Qualifizierung und Schulung unserer Beschäftigten. Zunächst bereiten wir jedoch den Serienanlauf TRABANT 1.1 Limousine mit 4-Takt-Ottomotor vor, der Anfang Mai diesen Jahres erfolgen wird. Der Anlauf dieses Fahrzeuges wird zeitlich mit einem Rückgang der Tagesstückzahlen in der Produktion des Trabant 601 verbunden sein. Entsprechend den Wünschen und Erwartungen unserer Kunden im In- und Ausland besteht unsere Zielstellung darin, ebenfalls kurzfristig mit der Fertigung des TRABANT 1.1 Universal zu beginnen (ca. im 08/90) und diese schrittweise zu Lasten der Limousine zu erweitern.

2. Vertrieb unserer Erzeugnisse

Wir haben in den zurückliegenden Jahren durch umfangreiche Initiativen zur steten Stückzahlsteigerung versucht, die Bedarfsdeckung mit Kleinkraftwagen in der DDR zu verbessern. Demgegenüber stand die insgesamt äußerst unbefriedigende Neuwagenzuführung, die damit verbundene fehlende Reproduktion des Fahrzeugbestandes und eine zu hohe Altersstruktur unserer Pkw. Dieser Zustand hat uns als Fahrzeugproduzent mit zunehmender Sorge erfüllt, da er nicht zuletzt Sie als unsere Vertragspartner mit unzumutbaren Belastungen konfrontierte. Dennoch haben Sie es unter diesen schwierigen Bedingungen verstanden, unsere Erzeugnisse zu vertreten und die Serviceleistungen im wesentlichen zu sichern. Dafür möchten wir Ihnen an dieser Stelle herzlich danken!

Die wirtschaftlichen Veränderungen in unserem Land und der schrittweise Übergang zur Marktwirtschaft haben ermöglicht, das bisher praktizierte bürokratische Bestellsystem für Neufahrzeuge außer Kraft zu setzen und den freien Verkauf der Pkw Trabant einzuleiten. Somit sind wir mit Beginn der Serienproduktion des Pkw TRABANT 1.1 in der Lage, neben den Autohäusern der VEB IFA-Vertriebe unseren Vertragswerkstätten als direkte Händler den Verkauf unserer Fahrzeuge TRABANT 1.1 anzubieten, d. h. daß Sie analog international üblicher Organisationsformen eine uneingeschränkte Händlerfunktion wahrnehmen und damit Ihren Betriebsgewinn positiv beeinflussen können.

Sie erhalten bei Direktabholung der Fahrzeuge ab VEB Sachsenring Zwickau, Auslieferobjekt Schubertstraße, diese zu einem Vereinbarpreis.

Es versteht sich von selbst, daß mit diesem Preis den Händlern ein noch zu vereinbarendes Prozentsatz als Handelsspanne vergütet wird, damit der Händler die Verkaufsvorbereitung einschließlich der Durchführung der Nulldurchsicht realisieren kann.

3. Servicestrategie

Wie bereits dargelegt, steht die Auslieferung der ersten serienmäßig produzierten Pkw TRABANT 1.1 unmittelbar bevor. Für die Servicebetreuung dieser wurden im Territorium der DDR bereits 230 Vertragswerkstätten im Rahmen einer 1. Etappe autorisiert, geschult und arbeitsfähig-gestaltet. Für diese Vertragswerkstätten erfolgt die Auslieferung der Spezialwerkzeuge und Bereitstellung des Ersatzteilerstaussstattungsstockes im April 1990.

Darüber hinaus wurden durch uns weitere ca. 250 Vertragswerkstätten hinsichtlich bestehender Voraussetzungen geprüft, die schrittweise ab 05/90 geschult und im Verlaufe 1990/91 in die Servicebetreuung für den TRABANT 1.1 integriert werden.

Die etappenweise Einbindung der Vertragswerkstätten in die Servicebetreuung für den TRABANT 1.1 erfolgt entsprechend den zu schaffenden Voraussetzungen und Qualifizierungsschritten sowie in Abhängigkeit des Produktionsumfanges dieser Fahrzeuge. Unter Beachtung dessen erfolgt auch die Auswahl der vorgesehenen Vertragswerkstätten durch uns automatisch ohne Notwendigkeit einer gesonderten Antragstellung.

Im Zuge der begonnenen Kooperation mit der VW-AG und der Tätigkeit der VW-IFA GmbH ist die gemeinsame Zusammenarbeit der beteiligten Unternehmen auch auf dem Gebiet der Servicebetreuung vorgesehen. In Realisierung dessen ist die Gründung einer Vertriebsgesellschaft konzipiert, die sich zum Ziel stellt, den gemeinsamen Vertrieb und Service von Fahrzeugen der IFA-Produktionspalette (Trabant und Barkas) sowie VW/Audi und Seat (spanische Tochtergesellschaft der VW-AG) perspektivisch zu organisieren.

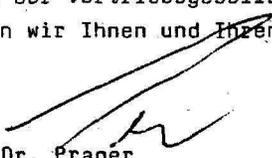
Dieser Prozeß wird gegenwärtig unter Berücksichtigung der in den Folgejahren weiterhin zu betreuenden ca. 2,0 Millionen Pkw Trabant in der DDR sowie der auf unseren Markt gelangten VW/Audi und Seat-Fahrzeuge vorbereitet.

Das beinhaltet u. a., daß zum gegenwärtigen Zeitpunkt ein Teil unserer Vertragswerkstätten durch die VW-AG in Verbindung mit unseren Kundendienstbeauftragten im Territorium hinsichtlich vorhandener und zu schaffender Voraussetzungen für eine mögliche Händlerfunktion von VW/Audi-Fahrzeuge geprüft werden. Analoge Aktivitäten erfolgen durch Seat.

Ungeachtet dieser Arbeitsrichtung möchten wir Ihnen an dieser Stelle versichern, daß wir unser mit Ihnen bestehendes Vertragsverhältnis, aufbauend auf Ihre langjährigen Erfahrungen, in beiderseitigem Interesse auch in Zukunft weiterhin aufrechterhalten und bis zum Auslauf des Trabant und darüber hinaus umfassend im Dienste unserer Trabant-Kunden erfüllen werden. Darin sehen wir einen wichtigen Bestandteil unserer weiteren Zusammenarbeit, die sich folgerichtig in die künftig zu realisierenden Arbeitsschritte mit der VW-AG im Rahmen der Vertriebsgesellschaft einordnen wird.

Für die Umsetzung dieser anspruchsvollen Aufgaben wünschen wir Ihnen und Ihren Mitarbeitern viel Erfolg, Gesundheit und Schaffenskraft.

Zwickau, März 1990
KVD Ka/ZS 5


Dr. Prager
Direktor für Außenwirtschaft
und Binnenhandel

Nachdruck und Veröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des AWZ gestattet.

Zur Kenntnis genommen	Betriebs- leiter	Meister	Lagerleiter Ersatzteile	Kundendienst- Beauftragter
--------------------------	---------------------	---------	----------------------------	-------------------------------